

§. 94.

Die kleinen Fächer der 5ten Periode.

Erstes Fach: Merkwürdige Männer.

In der Persischen Zeit lebten: Pythagoras von Samos, zu Cyrus Zeiten bis in die Mitte Darius I, einer der berühmtesten Weltweisen, und der erste, der sich Philosoph nennen ließ. Er, ein Schüler der Aegypter und Chaldäer (man hält dafür, daß er auch mit den Juden Umgang gepflogen), stiftete eine Schule oder Secte, und lehrte die meiste Zeit zu Croton in Unter-Italien. — Herodot von Halikarnas in Karien, welchen man den Vater der Geschichte heißt, stirbt 413, v. C. — Sokrates von Athen, der Vater der Moral-Philosophie; stirbt A°. 400, v. C. — Hippokrates, der Vater der Arzneiwissenschaft; stirbt A°. 361, v. C. — Plato von Athen, der berühmteste Schüler des Sokrates, in dessen Schriften mehr Wahres und Gutes, von Gott und seinen Werken, vom Menschen und dessen Pflichten zc. gesagt ist, als in den Büchern aller folgenden griechischen Weltweisen vorkommt; stirbt A°. 348, v. C. — Aristoteles aus Stagira in Thracien, ein Schüler des Plato, Lehrer des macedonischen Alexanders, und Vater der scholastischen Philosophie; stirbt A°. 322, v. C. — In eben dem Jahre stirbt Demosthenes, der größte griechische Redner oder Vater der Beredtsamkeit. — Ein Zeitgenosß der beiden vorigen ist Diogenes von Sinope in Pontus (nicht gezeichnet), ein cynischer Philosoph und freimüthiger Tadler herrschender Thorheiten und Laster seiner Zeit.

Das zweite kleine Fach.

Mit der 5ten Periode sängt das dritte Weltalter, die historische Altewelt, oder die eigentliche Weltgeschichte, an. Denn von jetzt an kommen Asiaten, Afrikaner und Europäer in nähere Bekanntschaft und wechselseitige Verhältnisse mit einander, wozu das Persische Reich mittelbarer Anlaß ward. Jetzt schreiben mehrere Völker in drei Erdtheilen, zum Theil über einerlei Vorfälle, und ihre Schriften sind zum Vergleichlichen noch vorhanden. Jetzt wird die Zeitrechnung sicher